

FREIHEIT SCHÜTZT MAN NICHT, INDEM MAN SIE ABSCHAFFT!

Wir stehen für den Schutz der Grundrechte. Die Videoüberwachung wollen wir daher einschränken und hierfür eine Dokumentationspflicht einführen. Den Einsatz von Staatstrojanern lehnen wir ab. Wir stehen für eine umfassende Reform des Datenschutzes, um Datenmissbrauch und unverhältnismäßige Datensammlungen zu unterbinden, ohne jedoch die technische Entwicklung zu behindern. Die Datenschutzbehörden werden wir stärken.

STAATSCHUTZ STATT SCHUTZSTAAT

Gute und faire Polizeiarbeit sowie eine unabhängige Justiz sind uns ein Anliegen. Deswegen werden wir die ministeriale Weisungsbefugnis gegenüber den Staatsanwaltschaften abschaffen, das Versammlungsgesetz liberaler gestalten und für eine eindeutige Kennzeichnung von Polizisten im Einsatz sorgen. Zudem wollen wir in Bayern eine Kontrollbehörde für den Verfassungsschutz schaffen und Internetwachen einführen.

DAS VOLK IST DER EINZIGE SOUVERÄN!

Wir stärken die Demokratie im Freistaat, indem wir Volksbegehren vereinfachen und für Stimmgerechtigkeit bei der Landtagswahl sorgen. Wir wollen Transparenz im Parlament - d.h. auch Klarheit bzgl. der Nebenverdienste von Abgeordneten. Mit einer zentralen Software möchten wir das Parlament updaten und so Nachvollziehbarkeit und echte Bürgerbeteiligung ermöglichen.

GLÄSERNER STAAT

Eine offene, transparente und bürgernahe Verwaltung ist Grundlage dafür, dass Menschen politische Prozesse nachvollziehen und sich daran beteiligen können.

Wir wollen in Bayern ein Transparenzgesetz nach Hamburger Vorbild schaffen. Wichtige Verträge, Daten und Informationen müssen dabei durch die Behörden selbstständig veröffentlicht werden. Diese befreiten Daten aus öffentlicher Hand kann dann jedermann nutzen und in Projekten wie Openstreetmap oder Wikipedia weiterverarbeiten. Sitzungen kommunaler Gremien wollen wir aufzeichnen und im Internet veröffentlichen, so dass Entscheidungsprozesse auch in Gemeinden und Städten transparenter werden.

WILLKOMMEN IM 21. JAHRHUNDERT

Das Internet ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens und unserer Gesellschaft geworden. Wir wollen daher dem breitbandigen Internet den gleichen Stellenwert einräumen wie der Energie- und Verkehrsinfrastruktur, der Wasser- und Telefonversorgung.

Deswegen werden wir im Landtag dafür kämpfen, den Breitbandausbau in den bisher unterversorgten Gebieten voranzutreiben, die Genehmigungsprozesse für den Internetausbau zu optimieren und die freien Frequenzen aus der Umstellung auf Digitalfunk für breitbandiges Internet zu verwenden.

Zusätzlich werden wir dafür sorgen, dass die öffentliche Verwaltung verstärkt auf freie Software und Dateiformate setzt.

BILDUNG

Freier Zugang zu Bildung, offene Bildungsressourcen, lebenslanges, bedürfnisgerechtes Lernen und demokratische Bildungseinrichtungen sind die Grundsätze unserer Bildungspolitik. Jegliche Gebühren - ob für Kinderkrippen oder Hochschulen - lehnen wir ab.

Frühkindliche Bildung ist die wichtigste Grundlage für lebenslanges Lernen. Bildung muss auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht nehmen. Im weiteren Leben soll eine Laufbahnberatung die Schul- oder Fachschwerpunktwahl erleichtern. Deswegen setzen wir uns für Kurssysteme in der gesamten Sekundarstufe ein.

An Stelle starrer Lehrpläne sollen Lernziele treten. Primärziel ist die Fähigkeit, Informationen filtern, verstehen, bewerten und verarbeiten zu können. Wir werden Schulen umgestalten: Von bloßen Lernorten zu echten Lern- und Lebensräumen, die aktiv mitgestaltet werden können. Zudem wird der Hochschulzugang durch Reform der Ausbildungsförderung und fairere Auswahlverfahren erleichtert.

Der Sexualkundeunterricht wird an die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen angepasst. Dazu gehören zeitgemäße Unterrichtsmaterialien und ein Mitbestimmungsrecht der Lernenden.

Um die Freiheit von Forschung und Lehre zu garantieren, werden wir die Hochschulfinanzierung durch Drittmittel beschränken. Die Publikation in Open-Access-Zeitschriften soll grundsätzlich für alle öffentlich geförderten Forschungsprojekte gelten.

MITEINANDER, NICHT NEBENEINANDER

Wir begrüßen die Vielfalt der Lebensentwürfe und Kulturen und stehen für Gleichberechtigung aller Elternteile beim Sorgerecht. Die Verfahrensdauer bei Sorge- und Umgangsrechtstreitigkeiten verkürzen wir und das Ehegattensplitting schaffen wir ab. Des Weiteren anonymisieren wir die Bewerbungsverfahren der Ämter, verflachen Hierarchien und schaffen Repressalien gegenüber Asylsuchenden - beispielsweise die Residenzpflicht - ab.

RELIGION PRIVATISIEREN!

Freiheit und Vielfalt der kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Einstellungen kennzeichnen eine moderne Gesellschaft. Dabei verstehen wir unter Religionsfreiheit nicht nur die Freiheit zur Ausübung einer Religion, sondern auch die Freiheit von religiöser Bevormundung. Deswegen beenden wir die Staatsleistungen an Kirchen, beschränken das kirchliche Arbeitsrecht auf den Kirchenbetrieb und schaffen die sogenannten „Stillen Tage“ gänzlich ab.

KULTUR FÜR ALLE!

Wir treten für eine offene, vernetzte und allen zugängliche Kultur ein, die Toleranz, Respekt und gesellschaftliche Teilhabe fördert. Überregionale Kulturbetriebe müssen sich auch kommunal engagieren. Neben transparenter Mittelvergabe ist Vernetzung und Bündelung von Ressourcen eines unserer Ziele. Kultur muss bayernweit gleichmäßig gefördert werden, weswegen wir die Bevorzugung von Ballungszentren einstellen.

“WER FREIHEIT FÜR SICHERHEIT AUFGIBT, WIRD BEIDES VERLIEREN.”

BENJAMIN FRANKLIN

“ÖFFENTLICHKEIT UND BEWAHRUNG DER INDIVIDUALITÄT DER MENSCHEN, ES SIND DIE

HAUPTSTÜTZEN FREIER VERFASSUNGEN.”

ALEXANDER VON HUMBOLDT